

FH-DS-01 Wir stärken die Demokratie

Gremium: Bundesvorstand
Beschlussdatum: 08.03.2017
Tagesordnungspunkt: FH.FH-DS Wir stärken die Demokratie

1 Demokratie ist weder selbstverständlich noch unveränderlich. Sie braucht Bürgerinnen
2 und
3 Bürger, die sich einmischen und für ihre Rechte und Werte einstehen. Sie braucht
4 demokratische Institutionen, die für Beteiligung offen sind. Sie braucht ein starkes
5 Parlament, eine unabhängige Justiz und freie und unabhängige Medien. Und lebendige
6 Organisationen, die sich vielfältig einbringen, von Parteien über Gewerkschaften,
7 Kirchen
8 und Religionsgemeinschaften bis hin zu NGOs, Stiftungen, Vereinen und Initiativen. Wir
9 setzen auf einen starken Rechtsstaat, der unsere Freiheit sichert. Demokratie braucht
10 eine
11 vernünftige Debatte, die auf Fakten baut, auf gegenseitigem Respekt und den
12 Austausch von
13 Argumenten – statt auf Hass, Hetze und dumpfe Parolen. Der Erfolg autoritärer und
14 antidemokratischer Kräfte in Europa und den USA macht deutlich, dass wir uns an
15 einem
16 historischen Scheideweg befinden: Wir müssen als Gesellschaft für die europäische
17 Tradition
18 und Geschichte seit der Aufklärung und der französischen Revolution, für die
19 erkämpften
20 Grund- und Freiheitsrechte sowie die Demokratie und die Prinzipien der offenen
21 Gesellschaft
22 einstehen. Diese Errungenschaften machen uns aus und machen uns stark. Wir
23 werden deshalb
24 mit aller Entschlossenheit verhindern, dass die Uhr wieder zurückgedreht wird.
25 Nationalismus, Rassismus und die Feindschaft zwischen den Religionen und
26 Bevölkerungsgruppen
27 haben bei uns keine Chance.

18 Demokratie stärken durch mehr Transparenz und Beteiligung

19 Demokratie lebt vom Vertrauen der Bürger*innen in ihre Repräsentant*innen, in ihre
20 Institutionen und Entscheidungsprozesse. Mit großer Sorge sehen wir Grünen, dass
21 dieses
22 Vertrauen in Deutschland und Europa geringer wird. Wir wollen deshalb die
23 Demokratie stärken
24 – auch indem wir für mehr Transparenz und bessere Beteiligung sorgen. Das
25 Parlament ist für
26 uns als zentrale Vertretung der Bürgerinnen und Bürger Deutschlands die Herzammer
27 unserer
28 Demokratie. Doch wir haben gesehen: In Zeiten einer erdrückenden Mehrheit einer
29 Großen
30 Koalition sind die Möglichkeiten der parlamentarischen Kontrolle und Mitwirkung
31 empfindlich
32 eingeschränkt. Deshalb wollen wir sie ausbauen. Die Arbeit des Bundestages muss

27 transparenter werden, die Ausschüsse grundsätzlich öffentlich tagen. Den Einfluss von
28 Lobbyisten und Interessengruppen wollen wir offenlegen und ein verpflichtendes
öffentliches
29 Lobbyregister einrichten. Wer was an Parteien spendet oder diese mit Sponsoring
unterstützt,
30 soll sichtbar sein. Die Veröffentlichungsgrenzen für Parteispenden wollen wir absenken
und
31 diese Regeln auch für das Parteisponsoring einführen. Wir wollen Open Government
32 voranbringen, eine Verwaltung, die transparent und auf Augenhöhe mit Bürgerinnen
und Bürger
33 kommuniziert. Amtliche Dokumente werden dann nach den Kriterien von Open Data
im Internet
34 veröffentlicht. In Kommunen, Ländern und auf Bundesebene bauen wir Beteiligung
aus. In den
35 Länder zeigen wir: Wir stehen für eine Politik des Gehörtwerdens und der
Bürgerbeteiligung.
36 Wir beziehen Bürgerinnen und Bürger verbindlich über die bestehenden Vorschriften
hinaus bei
37 der Bauplanung ein, gerade auch von Großprojekten. Das Petitionsrecht wollen wir zu
einem
38 wirksamen Mittel der Bürgerbeteiligung weiterentwickeln.

39 Elemente direkter Demokratie wollen wir Grünen auch in der Bundespolitik stärken.
Wir wollen
40 Volksinitiativen, Volksbegehren und Volksentscheide in die Verfassung einführen. Die
Rechte
41 von Minderheiten sowie Grundrechte und wesentliche Verfassungsprinzipien dürfen
durch
42 Volksentscheide nicht zur Disposition gestellt werden. Zum Kern der Demokratie
gehört die
43 Mehrheitsentscheidung genauso wie der Minderheitenschutz.

44 Damit möglichst viele Menschen an Wahlen und Abstimmungen teilnehmen, wollen wir

45 Kommunalwahlen auch für Menschen mit festem Wohnsitz, aber ohne deutschen oder
EU-Pass
46 öffnen. Damit sich gerade junge Menschen früh einbringen können, wollen wir das
Wahlalter
47 bei allen Wahlen auf 16 Jahre absenken. Denn junge Menschen sollen mitentscheiden,
wie ihre
48 Welt aussieht, und mitbestimmen, wer ihre Welt gestaltet.

49 **Gesellschaftliches Engagement fördern, Whistleblower schützen**

50 Millionen Menschen mischen mit und bringen sich ein. Ihr Engagement ist vielfältig
und bunt:
51 Es reicht von der Feuerwehr bis zu Nachbarschaftshilfe, vom Chor über den
Sportverein bis
52 zum Engagement in Kirche, Synagoge und Moschee. Wer mitmisch und sich
engagiert, trägt im
53 Kleinen zum großen Ganzen, zum Zusammenhalt unserer Gesellschaft bei. Das wollen
wir Grünen
54 fördern und für mehr gesellschaftliche Anerkennung dieses Engagements sorgen. Auch

55 Bürgerinnen und Bürger, die – oft unter großen Risiken – Informationen über
56 Missstände der
57 Öffentlichkeit zugänglich machen, müssen unterstützt und mit einem Whistleblower-
58 Schutzgesetz geschützt werden. Sie decken Unrecht und Ungerechtigkeiten auf und
59 leisten
60 einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag. Es ist widersinnig, sie dafür strafrechtlich
61 zu
62 verfolgen.

60 **Freie Medien stärken**

61 Freie und unabhängige Medien und der allgemeine Zugang zu vielfältigen
62 Informationen sind
63 ein „Grundnahrungsmittel“ der Demokratie. Doch sie stehen heute enorm unter Druck,
64 die
65 Medienwelt hat sich in den vergangenen Jahren drastisch gewandelt. Wir Grünen
66 wollen eine
67 vielfältige und unabhängige Medienlandschaft verteidigen, auch gegen die Angriffe
68 von
69 Populisten und Hetzern, die ihrerseits mit Falschmeldungen und Meinungsrobotern
70 objektive
71 Information durch Propaganda ersetzen. Journalistinnen und Journalisten dürfen nicht
72 unter
73 dem Vorwand der Terrorismusbekämpfung überwacht werden. Auch der
74 Informantenschutz muss
75 gesichert sein. Unser Ziel ist eine Medienlandschaft, die vielfältig und innovativ ist und
76
77 auch die kleinen Player ernst nimmt. Eine Voraussetzung für Qualitätsjournalismus
78 sind
79 Arbeitsbedingungen für Journalistinnen und Journalisten, die ein unabhängiges und
80 anspruchsvolles Recherchieren und Berichten erlauben. Das rückwärtsgewandte
81 Leistungsschutzrecht für Presseverleger, das niemandem nützt, wollen wir so bald wie
82 möglich
83 wieder abschaffen. Stattdessen brauchen wir eine sinnvolle Förderung der Vielfalt von
84 Medien. Für eine unabhängige und qualitätsvolle Berichterstattung kommt dem
85 öffentlich-
86 rechtlichen Rundfunk eine wichtige Rolle zu. Diese gilt es zu erhalten und vor
87 Einflussnahme
88 der Politik zu schützen. Jedoch spiegeln die Rundfunk- und Fernsichtseherate oft nicht die
89 gesellschaftliche, religiöse und weltanschauliche Pluralität Deutschlands wider. Das
90 wollen
91 wir ändern. Beitragsfinanzierte Inhalte müssen auch langfristig im Netz abrufbar sein.
92 Die
93 Beschränkungen des öffentlich-rechtlichen Rundfunks an dieser Stelle sind
94 unzeitgemäß. Wir
95 setzen uns ein für eine Vereinheitlichung des Jugendmedienschutzes über die
96 verschiedenen
97 Medien hinweg.

82 **Kultur in ihrer Vielfalt fördern**

83 Kultur ist für eine lebendige Demokratie unverzichtbar. Sie ist oft provozierend, hält
84 der Gesellschaft den Spiegel vor und bietet Raum für neue Ideen und Visionen. Kultur kann
85 in Zeiten gesellschaftlicher Umbrüche aber auch Orientierung und ein Gefühl von
86 Zugehörigkeit geben. Eine offene und demokratische Gesellschaft lebt davon, dass sie Freiräume
87 ermöglicht und schützt. Wir Grünen verteidigen die Freiheit von Kunst und Kultur. Sie dürfen
88 weder staatlich bevormundet noch ökonomisch vereinnahmt werden. Kunst hat keinen
89 moralischen Auftrag zu erfüllen und muss sich nicht rechnen, um gute Kunst zu sein.

90 Unser Umgang mit Geschichte, insbesondere der Shoa, prägt auch unsere
91 gemeinsame Gegenwart und Zukunft. Mit der Unterstützung von Kulturprojekten, einer ausreichenden
92 Finanzierung von Gedenkstätten und einem Fonds für interkulturelle Arbeit wollen wir Erinnerungskultur
93 auch in der Einwanderungsgesellschaft fördern. Jede fünfte Einwohner*in in Deutschland hat
94 eine Migrationsgeschichte. Wir brauchen neue Formen der Erinnerungskultur, um über
95 Trennendes in den Dialog zu treten und uns über gemeinsame Werte zu verständigen. Kultur entsteht
96 nicht durch Abschottung, sondern im Austausch mit anderen. Wir Grünen widersetzen uns
97 deswegen allen Versuchen, eine nationale „Leitkultur“ durchzusetzen. In der Kultur darf es keine
98 Grenzen geben, die im Namen einer angeblichen „kulturellen Identität“ darüber
99 bestimmen, wer dazugehört und wer nicht. Wir wollen die kulturelle Bildung in Schulen in
100 Zusammenarbeit mit freien Kulturschaffenden und Kulturinstitutionen besser ausstatten.

101 Kultur lebt von der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Förderentscheidungen in
102 der Kulturpolitik müssen nachvollziehbar sein. Die Bundeskulturpolitik darf nicht allein auf
103 Schaufenster- und Großprojekte beschränkt werden, vielmehr sollten ebenso die vielen
104 kleinen Initiativen in ihrer ganzen Bandbreite finanziell gefördert werden. Auch das Thema
105 „Kultur in ländlichen Räumen“ wollen wir weiter aufwerten. Kultur muss für alle zugänglich
106 und erlebbar sein – unabhängig von Wohnort, Geldbeutel, Herkunft, Alter, körperlichen
107 Voraussetzungen oder Identität.

108 **Wer Grün wählt, stimmt für diese drei Projekte:**

109

110 **Lobbyregister einführen**

111 Wir Grünen wollen unsere Demokratie durch mehr Transparenz stärken. Insbesondere
112 der
113 Einfluss von Lobbygruppen auf die Gesetzgebung muss offengelegt und allgemein
114 sichtbar
115 werden. Dafür wollen wir ein öffentliches Lobbyregister einführen, das deren Einfluss
116 transparent macht. Im Parteiengesetz wollen wir die Grenze absenken, ab der eine
117 Parteispende veröffentlicht werden muss. Diese Regeln wollen wir auch für Sponsoring
118 von
119 Parteien und Parteitagern verpflichtend machen. So wird auch beim Sponsoring
120 jederzeit
121 ersichtlich, wer wen in welcher Höhe unterstützt.

118

119 **Whistleblower gesetzlich schützen**

120 Edward Snowden haben wir viel zu verdanken. Nur durch seinen Mut, mit
121 Informationen an die
122 Öffentlichkeit zu gehen, wurde die skandalöse Ausspähung und Massenüberwachung
123 von
124 Bürgerinnen und Bürgern durch die NSA bekannt. Auch die Offenlegung von
125 massenhafter und
126 organisierter Steuerhinterziehung durch die Panama-Papiere und Luxleaks verdanken
127 wir
128 Whistleblowern. Bürgerinnen und Bürger, die sich dafür einsetzen, Informationen der
129 Öffentlichkeit zugänglich zu machen, die dem öffentlichen Interesse und dem
130 Allgemeinwohl
131 dienen, müssen dabei unterstützt und geschützt werden. Deshalb wollen wir Grünen
132 ein
133 Whistleblower-Schutzgesetz, das diese Menschen vor Strafverfolgung schützt.

128

129 **Wahlalter auf 16 Jahre absenken**

130 Ihre Meinungen, Wünsche und Vorstellungen können Jugendliche am besten dann
131 äußern, wenn sie
132 mitbestimmen können. Wir setzen uns dafür ein, das Wahlalter bei allen Wahlen auf 16
133 Jahre
134 abzusenken. Denn das Recht auf frühe Mitbestimmung und die entsprechende
135 demokratische
136 Bildung motiviert junge Menschen, sich selbstbestimmt und eigenverantwortlich in die
137 Gesellschaft einzubringen. Wer früh lernt, wählen zu gehen, setzt dies auch später fort
138 und
139 motiviert andere, auch zu wählen.

136
